

**Grußwort von Dr. Till Backhaus, Minister für Landwirtschaft,
Umwelt und Verbraucherschutz für die Broschüre zum**



Tag der Regionen in Mecklenburg-Vorpommern 2008

Als bundesweite, traditionelle Veranstaltung steht der Tag der Regionen 2008 unter dem Motto „Klimaschutz durch kurze Wege.“ Dies ist vielleicht nicht immer und überall eindeutig so, aber im Grundsatz gilt: Regionales, auf Kreisläufe orientiertes Wirtschaften ist in vielerlei Hinsicht umweltfreundlicher, darunter auch mit Blick auf den prognostizierten Klimawandel.

Dies steht zunächst in keinem Widerspruch dazu, dass die geringere Bevölkerungsdichte in Mecklenburg-Vorpommern und die Struktur und Leistungsfähigkeit unserer Land- und Ernährungswirtschaft eine über den eigenen Kirchturm hinaus orientierte Marktausrichtung unserer Unternehmen bedingen. Beides reflektiert zwei Seiten einer Medaille in der künftigen Wirtschaftsentwicklung: Globalisierung hier, Regionalisierung dort.

Fakt ist: Eine nachhaltige, weitgehend eigenständige wirtschaftliche Entwicklung des ländlichen Raumes wird es nur geben, wenn wir globale Märkte, zumindest aber die Ballungsräume in unserer Umgebung wie Hamburg, Berlin und Stettin in die Vermarktungsstrategien einbeziehen. Weil wir aber auch Identität stiftende Verankerungspunkte brauchen, sollte unser Ziel die zunehmende Verbundenheit der Einwohner und Konsumenten mit der Region sein. Diese kann und soll sich unter anderem auf hohe Wertschätzung für Produkte und Leistungen mit nachvollziehbarer regionaler Herkunft stützen.

In Mecklenburg-Vorpommern hat die kleinbetriebliche Erzeugung von Lebensmitteln schon historisch bedingt einen anderen Stellenwert als in einigen Nachbarregionen. Auch die handwerkliche Verarbeitung vorhandener Rohstoffe sowie die Direktvermarktung spielen traditionell leider eine eher untergeordnete Rolle.

Dennoch zeigen die bisherigen Veranstaltungen im Zusammenhang mit dem Tag der Regionen, dass sich inzwischen einiges entwickelt hat. Hier gilt es anzusetzen, um das Angebot „regionaler Spezialitäten“ auszubauen. Die touristische Vermarktung regionaler Produkte ist ein wichtiger Baustein zur Etablierung Mecklenburg-Vorpommerns als beliebtestes Urlaubs- und erfolgreiches Gesundheitsland. Um der wachsenden Nachfrage nach regional- und landestypischen Produkten und Erzeugnissen nachzukommen, gilt es die Angebotsvielfalt zu verbessern sowie neue Vermarktungswege zu erschließen.

Nicht zuletzt freue ich mich, dass nunmehr der Verein natürlich! Mecklenburgische Seenplatte e. V. den Tag der Regionen in Mecklenburg-Vorpommern koordiniert und organisiert. Der Name sollte Programm sein und die Organisation unter einem Dach ein wichtiger Schritt, diese Bewegung in unserem Land zu etablieren und erfolgreich auszubauen.

Till Backhaus

Dr. Till Backhaus

Minister für Landwirtschaft, Umwelt und
Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern